

**Niederschrift
über die 21. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 13.01.2022
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:20 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzende*r

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Mario Dieke	
Herr Lars Gruber	
Frau Juliane Pfeil	zeitweise anwesend
Herr Frank Schaufel	
Frau Uta Seidel	
Herr Prof. Dr. Dirk Stenzel	
Herr Stephan Uhlig	
Frau Diana Zierold	

Beratendes Mitglied

Herr Sebastian Loik
Herr Kevin Meinel
Frau Jana Richter-Wehnert
Frau Christa Süß

Stellvertretendes Mitglied

Herr Sven Gerbeth	Vertretung für Herrn Andre Bindl
-------------------	----------------------------------

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Bindl	entschuldigt
------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Frau Dipl. Ing. Beatrice Parthon
Herr Jörg Simmat
Herr Marko Turger

entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Tobias Kämpf	Bürgermeister GB I	Öffentlicher Teil
Herr Lutz Schäfer	Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport	Zu allen TOP
Frau Simone Schurig	Schul- und Sportreferentin	Zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Sabine Schott, Freie Presse	Öffentlicher Teil
Herr Mario Wild, Vogtlandanzeiger	Öffentlicher Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 09.09.2021
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 07.10.2021
- 1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 04.11.2021
- 1.5. Beantwortung von Anfragen
- 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
2. Antrag der SPD/Grüne-Initiative-Fraktion - Erarbeitung einer ganzheitlichen Digitalstrategie -, Reg.-Nr. 222-21 - Stellungnahme der Verwaltung
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Eröffnung der Sitzung

Die 21. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Steffen Zenner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion vorgeschlagen und bestätigt.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, begrüßt die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses, wünscht allen ein gesundes, gesegnetes und erfolgreiches neues Jahr 2022 und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Es ist sein letzter Bildungs- und Sozialausschuss den er offiziell leitet, sein Nachfolger ist Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI. Er bedankt sich für die vielen Jahre der Zusammenarbeit und das konstruktiv miteinander und bittet, Herrn Kämpf auch dieselbe Achtung, denselben Respekt und die Diskussionsfreudigkeit zukommen zu lassen.

1.1. Tagesordnung

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, warum die beiden Anträge aus Ihrer Fraktion, der Antrag für die Schulsekretärinnen und Hausmeister und der Antrag bezüglich des Männer-Schutzverein, nicht auf der Tagesordnung stehen.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, bedankt sich für den Hinweis und teilt mit, dass der Antrag Männer-Schutzverein mit Reg.-Nr. 233/2021 im kommenden Finanzausschuss verhandelt wird.

Zum Antrag Schulsekretärinnen kann er keine Auskunft geben, hier muss nachgefragt werden.

Zur weiteren Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 09.09.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 09.09.2021 wurde bestätigt.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 07.10.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 07.10.2021 wurde bestätigt.

1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Bildungs- und Sozialaus-

schusses am 04.11.2021

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, bittet die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses, dass die Niederschriften von den Unterzeichnern gewissenhafter und zeitnah gelesen und unterzeichnet werden. Die Niederschriften aus 3 Ausschüssen zu lesen, da ist die Zeitspanne zu groß, um sich an den ersten zu erinnern.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 04.11.2021 wurde bestätigt.

1.5. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Beantwortungen von Anfragen offen.

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Steffen Zenner, informiert, dass es zum Stadtfest Plauen 900 verschiedene tolle Anregungen gibt. Der Verkauf der Münzen ist gestartet und auf die Jubiläums Biergläser mit den 2 Bierflaschen gab es einen enormen Ansturm, innerhalb kürzester Zeit waren diese vergriffen. Es wird auch eine weitere Edition von Silber- und Goldbarren, Wert 1.800,00 EURO, geben. Da die Nachfrage groß ist, bittet er die Interessenten rechtzeitig einen Antrag zu stellen. Weiter informiert er, dass die Stadt Plauen die Vereine, welche federführend einen Festumzug für das Stadtfest im Juni 2022 planen, mit 20.000,00 EURO unterstützt.

2. Antrag der SPD/Grüne-Initiative-Fraktion - Erarbeitung einer ganzheitlichen Digitalstrategie -, Reg.-Nr. 222-21 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, stellt den Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion Reg. 222-21 vor.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, bedankt sich für den Antrag, er ist schlüssig und absolut sinnvoll. Die Verwaltung möchte diesen Antrag gemeinsam mit den Mitgliedern des Bildungs- und Sozialausschuss diskutieren.

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, stellt seine Präsentation gemäß beiliegender Zusammenfassung vor.

Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion fragt, wie das Schulpersonal mitgenommen wird, um auch damit gut umgehen zu können.

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, sagt, dass er nicht besonders glücklich ist, dass die Stadt Plauen als Träger nur für die Ausstattung und nicht für die Lehrerbildung verantwortlich ist.

Wichtig wären regelmäßige Schulungen.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, ergänzt, dass für die Lehrerfortbildung das Kultusministerium als Arbeitgeber zuständig ist. Die Stadt Plauen kann lediglich Produktschulungen anbieten.

ten.

Herr Sebastian Loik, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, wie die Mitarbeiter in den städtischen Horteinrichtungen einbezogen werden. Gibt es hier Ideen oder Vorschläge?

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, sagt, dass war einer der ersten Punkte die besprochen wurden, da der Digitalpakt nur Schulen unterstützt. Doch die Stadträte im Finanzausschuss haben sich relativ schnell darauf geeinigt, Gelder hierfür bereitzustellen. Aktuell werden ca. 120 PC-Systeme überprüft und veraltete Technik nach und nach ausgetauscht.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, sagt, dass die Stadtverwaltung plant, da in diesem Vorhaben viel Potenzial liegt, eventuell eine Arbeitsgruppe oder sogar einen eigenen Ausschuss zu gründen, welche sich ganzheitlich diesem Thema annimmt.

Herr Stefan Wolf, FGL IT, ergänzt die Ausführungen von Herrn Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, gemäß Anlage zu dieser Niederschrift.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, sagt, dieses Thema beschäftigt die Verwaltung schon lange. Herr Stefan Wolf, FGL IT, hat Anfang letzten Jahres bereits eine Langfrist-Strategie (bis 2028) vorgestellt, aus welche die nicht öffentlich unterbreiteten Vorschläge hervorgehen, wenn es um die neue Organisationsstruktur des Rathauses geht. Es sind genau die Themen, die die neuen Organisationsstrukturen widerspiegeln. Wenn man es sich vorstellt, es gibt völlig unterschiedliche Software-Ausstattungen z. B. im Museum, in der Festhalle oder im Schwimmbad sowie in der Stadtverwaltung. Das kostet unterschiedliche Lizenzgebühren, heißt im konkreten Falle einer Schadensmeldung müssen unterschiedliche Dienstleister herangezogen werden. Das führt dazu, dass Verknüpfungen untereinander schwierig sind. Und deshalb die Diskussion, die Verwaltung nimmt sich dieses Antrages an. Worüber man sich noch unterhalten sollte, ist wie will man diese IT-Strategie verwaltungsseitig umsetzen. Soll es ein eigener Ausschuss werden oder genügt eine Arbeitsgruppe. Wie oft soll diese tagen, aus welchen Bürgerinnen und Bürgern soll hier eine kompetente Mannschaft zusammengestellt werden. Wo soll berichtet werden. Es wäre auch eine Ankoppelung an den Verwaltungs- und Digitalausschuss denkbar. Aber, und das ist genau das was gesagt wurden, nicht jeder hat einen affinen Zugang zum Thema. Oberbürgermeister Steffen Zenner sichert zu, den Antrag 1:1 umzusetzen, bittet aber die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses um ihre Unterstützung bei der Neustrukturierung.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, findet die Digitalisierung extrem wichtig. Es müssen große Versäumnisse überwunden werden. Er spricht sich für einen gesonderten Ausschuss aus, mit gleicher Wertung anderer Ausschüsse.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, empfiehlt eher eine operative Arbeitsgruppe, um alle wichtigen Personen, wie Schüler, Lehrer, Stadträte und weitere Experten, einbinden zu können.

Zum Thema Weisbachsches Haus und Digitalisierung, möchte er von Herrn Stefan Wolf, FGL IT anhand eines Beispiels wissen was die Zukunft Digitalisierung bewirkt.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, sagt, er habe bereits mit Herrn Stefan Wolf, FGL IT, diskutiert, dass die IT-Fachleute zu Beginn eines Bauprojektes eingebunden sind.

Herr Stefan Wolf, FGL IT, antwortet Herrn Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, zum Thema Weisbachsches Haus, steht man als IT immer unterstützend zur Seite. Es gibt natürlich ein Planungsbüro, welches grundsätzlich dort die Leistungen plant, aber die Verwaltung berät ihrerseits, wie das Netzwerk aufgebaut ist.

Zum Thema Digitalisierung führt Herr Wolf weiter aus, Digitalisierung heißt, man will mehr Effizienz haben. Die Effizienz richtet sich in zwei Richtungen.

Zum einen gibt es die IT in der Verwaltung. Da bedeutet die Digitalisierung mehr Effizienz zu erreichen, man braucht andere Abwicklungen, weg von analogen Prozessen in Papierform hin zur E-Akte.

Ein zweiter Bereich Digitalisierung ist die Außenwirkung zum Bürger. Diese müssen mehr in digitale Prozesse eingebunden werden. Das riesen Thema OZG (Onlinezugangsgesetz) muss forciert werden, dass die Bürger auch mit ihren mobilen Geräten die Antragsszenarien umsetzen können. Über 500 Antragsprozesse sind geplant. Eine gute Digitalisierung ist nicht, dass man sich neue Hardware und tolle neue Computer hinstellt, sondern dass man auch was damit macht.

Herr Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, weiß nicht, ob ein Ausschuss unbedingt das ist, was man da braucht. Bei einer Arbeitsgruppe können alle eingebunden werden und es gibt keine Begrenzungen bzw. Regularien, wann wer wieviel sprechen darf. In einer Arbeitsgruppe wäre dies einfacher.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, möchte den Vorschlag in ihrer Fraktion noch einmal umfassend diskutieren. Sie selbst unterstützt den Vorschlag einer Arbeitsgruppe.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, bedankt sich für die Diskussion und schlägt vor, dass die Verwaltung eine Stellungnahme, ein Vorschlag, erarbeiten wird, über die dann abgestimmt werden kann, ob eine Arbeitsgruppe oder ein Ausschuss gebildet werden soll. Herr Zenner empfiehlt einen Ausschuss, der flexibler agieren und mehrere Themen bedienen kann.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, bittet die Verwaltung, die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses zu informieren, wann die Einweihungsfeier des neuen Verkehrsübungsplatzes ist. Schön wäre es auch, die Vertreter des Sozialausschusses hierzu einzuladen.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, gibt zur Antwort, dass die Fraktionen in der Regel immer bei solchen Einweihungen eingeladen werden. Nimmt dies aber als Aufgabe mit.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, nimmt Bezug auf das Mehrfunktionshaus in Großfriesen und bittet die Verwaltung um Informationen zum geplanten Stand und wie es weitergehen soll.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, bittet, dass Thema Essensgutscheine für Neugeborene auf die Tagesordnung eines Bildungs- und Sozialausschusses zu nehmen. Sie möchte gern wissen, ob und wie dieser genutzt wurde, wie der Abrechnungsstand ist und ob es andere Vorschläge aus den Fraktionen gibt, falls dieser Gutschein nicht genutzt wird.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, sagt, die Zahlen der Inanspruchnahme zu erfragen.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, möchte wissen, warum der Familienpass vom Freistaat Sachsen keine oder nur wenige Aktionen aus dem Vogtland beinhaltet.

Frau Stadträtin Juliane Pfeil, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt hierzu aus, dass im Familienpass Sachsen nur die Aktionen begünstigt sind, wo der Freistaat Sachsen auch Eigentümer ist.

Oberbürgermeister Steffen Zenner, verweist in diesem Zusammenhang auf den Plauen Pass, wo eine ganze Menge an Vergünstigungen von der Stadt Plauen angeboten werden.

Herr Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, möchte gern wissen, ob die Kindertageseinrichtungen und Schulen voll geöffnet sind oder ob es noch Einschränkungen gibt.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, gibt zur Antwort, dass die Schulen und auch die Kindertageseinrichtungen vom Grundsatz her geöffnet sind. In den Kindertageseinrichtungen herrscht eingeschränkter Regelbetrieb, das heißt, einen sehr hohen personellen Aufwand, Einschränkungen in der Betreuung und in den Öffnungszeiten. Dies trifft immer dann zu, wenn Infektionen auftreten und Menschen aufgrund Ansteckung in Quarantäne, häuslicher Absonderung, müssen. In den Schulen ist Regelunterricht, jedoch keine Präsenzpflcht. Abgesehen von den Schulen, die coronabedingt geschlossen sind, diese sind in Notbetrieb. Es werden nur Kinder betreut, dessen Eltern in der sogenannten kritischen Infrastruktur beschäftigt sind.

Plauen, den

Plauen, den

Herr Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Herr Lars Gruber
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Annett Herrmann
Schriftführer

Herr Frank Schaufel
Stadtrat